

Holzwis (Alberenberg)

Kategorie

Flurname (Wiese, teils mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

«Wiese beim Wald».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 1389.

Kartenausschnitte: 05_Betzenberg; 19_Lantschen.

Belege

1902: Holzwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 281]
Handänderungsprotokolle vom 08.03.1902 und 24.11.1902.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese beim Wald».

Der Flurname *Holzwis* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort *Wis* und dem Bestimmungswort *Holz*.

Das Grundwort *Wis* bzw. *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu «*Wies*»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «*Wis*»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die *wis*-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In unserem Fall ist es das Bestimmungswort *Holz*. *Holz*, alt- und mittelhochdeutsch *holz*, bedeutete früher auch Gehölz oder Wald (vergleiche zu «*Holz*»: Arnet, 1990, S. 185). Flurnamen mit diesem Element beziehen sich vor allem auf kleinere Gehölze und Waldstücke und insbesondere auf den genutzten und im Einzelbesitz befindlichen Wald und seinen Holzertrag (vergleiche zu «*Holz*»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 299). Im vorliegenden Fall dürfte sich der Name vermutlich auf das nahegelegene *Kirchenholz* am *Betzenberg* bezogen haben.